

Ressort: Gesundheit

Gutachten: Kliniken richten Behandlungsmethoden nach Profit aus

Berlin, 06.07.2014, 09:10 Uhr

GDN - Kliniken entscheiden sich einem unveröffentlichten Gutachten zufolge häufiger für eine bestimmte Behandlungsmethode, sobald sie damit mehr Geld verdienen. Zu diesem Ergebnis kommen der Hamburger Gesundheitsökonom Jonas Schreyögg und sein Berliner Kollege Reinhard Busse, berichtet der "Spiegel".

Im Auftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Krankenkassen ergründeten die Forscher, warum die Zahl der stationären Behandlungsfälle rapide gestiegen war (von 2007 bis 2012 um 1,4 Millionen auf 18,6 Millionen). Die Vergütung medizinischer Leistungen wird jedes Jahr neu bewertet. Die Experten stellten fest, dass die danach lukrativeren Behandlungen fortan auch häufiger durchgeführt wurden – insbesondere wenn sie zugleich medizinisch gut planbar waren und der Patient nur kurz in der Klinik bleiben musste. In den Uni-Kliniken dagegen stieg zugleich die Zahl von Notfallbehandlungen überproportional. Die Autoren empfehlen den Angaben zufolge eine Reform des Fallpauschalensystems. Die Vergütung müsse wieder stärker an Diagnosen als an Prozeduren ausgerichtet werden, um "nicht gewollte Anreize" zu vermeiden – zum Beispiel bei der Entscheidung für Operationen statt anderer Therapien.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37346/gutachten-kliniken-richten-behandlungsmethoden-nach-profit-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619